

NEUN-MONATS-BERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

1. Oktober 2006 bis 30. Juni 2007

WINCOR
NIXDORF
EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen.

	3. Quartal 2007 ¹⁾	3. Quartal 2006 ²⁾	Veränderung	9 Monate 2006/2007 ³⁾	9 Monate 2005/2006 ⁴⁾	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio. €) ⁵⁾						
Umsatzerlöse	517	492	5 %	1.602	1.435	12 %
davon Banking	328	307	7 %	1.026	874	17 %
davon Retail	189	185	2 %	576	561	3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	144	131	10 %	442	398	11 %
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	27,9 %	26,6 %	-	27,6 %	27,7 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24	-20	20 %	-70	-61	15 %
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,6 %	4,1 %	-	4,4 %	4,3 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten ⁶⁾	-73	-68	7 %	-234	-219	7 %
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	14,1 %	13,8 %	-	14,6 %	15,3 %	-
Operatives Ergebnis (EBITA) ⁷⁾	47	43	9 %	138	118	17 %
EBITA in % vom Umsatz	9,1 %	8,7 %	-	8,6 %	8,2 %	-
davon Banking	36	31	16 %	106	88	20 %
in % vom Umsatz Banking	11,0 %	10,1 %	-	10,3 %	10,1 %	-
davon Retail	11	12	-8 %	32	30	7 %
in % vom Umsatz Retail	5,8 %	6,5 %	-	5,6 %	5,3 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile	11	13	-15 %	33	30	10 %
EBITDA	58	56	4 %	171	148	16 %
EBITDA in % vom Umsatz	11,2 %	11,4 %	-	10,7 %	10,3 %	-
Periodenergebnis	27	23	17 %	76	59	29 %
Periodenergebnis in % vom Umsatz	5,2 %	4,7 %	-	4,7 %	4,1 %	-
Periodenergebnis vor Carve-out	29	26	12 %	83	68	22 %
Periodenergebnis vor Carve-out in % vom Umsatz	5,6 %	5,3 %	-	5,2 %	4,7 %	-
Cashflow (Mio. €)						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				147	124	19 %
Bilanzkennzahlen (Mio. €)						
Working Capital ⁸⁾				202	215	-13
in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)				9,5 %	11,0 %	-
Nettoverschuldung				177	200	-23
Eigenkapital ⁹⁾				265	275	-10
Human Resources						
Mitarbeiter				8 266	7 787	479

¹⁾ 1. April 2007 - 30. Juni 2007²⁾ 1. April 2006 - 30. Juni 2006³⁾ 1. Oktober 2006 - 30. Juni 2007⁴⁾ 1. Oktober 2005 - 30. Juni 2006⁵⁾ Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.⁶⁾ Inklusive sonstige Erträge und Aufwendungen.⁷⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Produkt-Know-how.⁸⁾ Ohne reparable Ersatzteile.⁹⁾ Inklusive Minderheitsanteile.

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG

GESCHÄFT NACH NEUN MONATEN AUF LINIE DER PROGNOSE

**Umsatz: Plus 12 %; bereinigt um
Währungskurseffekte plus 14 %**

**Operatives Ergebnis (EBITA):
Plus 17 %**

Periodenergebnis: Plus 29 %

Stabile Bruttomarge: 27,6 %

**Deutliches Wachstum im
Segment Banking**

**Region Europa bedeutender
Wachstumstreiber**

**Geschäft in Asien/Pazifik/Afrika
über der Marktentwicklung**

**Weiterhin gute Wachstumsaussich-
ten in der Region Amerika trotz
unterjähriger Projektverschiebungen**

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR UNVERÄNDERT

Umsatz: Plus 9 %

EBITA: Plus 15 %

WICHTIGE EREIGNISSE

Erfolgreiches Global Account Management. Wincor Nixdorf profitiert im laufenden Geschäftsjahr in besonderem Maße von seinem Global Account Management. Damit hatte sich das Unternehmen beizeiten auf länderübergreifende Fusionen im Bankenbereich sowie die globale Ausdehnung der Aktivitäten großer Handelskonzerne eingestellt. Diese erfordern vom Unternehmen nicht nur eine entsprechend starke internationale Präsenz, um als geeigneter Partner akzeptiert zu sein. Zugleich verlangen Kunden dieser Größenordnung nach Betreuung, die ihren Bedürfnissen nach konzernweiter Standardisierung ebenso wie nach länderspezifischer Umsetzung Rechnung trägt. In diesem Zusammenhang unterstützt das Account Management als zentraler Ansprechpartner die Einführung länderübergreifender Standardlösungen und koordiniert deren Einführung in den einzelnen Ländern. Zudem eröffnet es für Wincor Nixdorf durch die detaillierte Kenntnis der Kundenbedürfnisse und die intensive Begleitung großes Potenzial, das Portfolio zu erweitern und zusätzliches Geschäft zu erschließen.

Mit Software-Plattformen erfolgreich. Der Ausbau des Software-Geschäfts wird im laufenden Geschäftsjahr im Banking- ebenso wie im Retail-Geschäft durch bedeutende Aufträge von Großkunden beflügelt. Diese Erfolge bestätigen die hohen Investitionen und Entwicklungsanstrengungen der letzten Jahre. Zugleich unterstützen sie den Ausbau der starken Position, die Wincor Nixdorf bereits auf diesen Gebieten bereits erlangt hat. Dabei erweisen sich die Software-Plattformen ProClassic/Enterprise (PC/E) für das Banking und TP.net für den Handel als besonders erfolgreich. Beide beruhen auf Standards und sind damit problemlos in heterogene IT-Umgebungen integrierbar.

Im **Banking** wird ProClassic/Enterprise derzeit bei mehreren renommierten internationalen Großbanken als Software-Plattform implementiert. Das Einsatzspektrum reicht in den Projekten bis hin zur zentralen Steuerung von 30.000 SB-Systemen. Zudem werden auf dieser Plattform alle Vertriebskanäle der Retailbanken zusammengeführt und damit die Implementierungskosten minimiert.

Im **Retail** setzen immer mehr international aktive Handelskonzerne auf die Filial-Software-Plattform TP.net, die im März 2007 zum Beispiel auch von SAP zertifiziert wurde. TP.net ermöglicht international tätigen Handelskonzernen zum Beispiel länderübergreifend die gleiche Software auf deren Kassen zu verwenden, obwohl die Fiskalgesetzgebungen jeweils unterschiedlich sind. Als skalierbare Software-Plattform mit bedeutendem Funktionsumfang unterstützt TP.net die Harmonisierung und Standardisierung von Prozessen entlang der kompletten Wertschöpfungskette von der Logistik bis zur Kasse über Länder und Vertriebslinien hinweg.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2006 BIS ZUM 30. JUNI 2007

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Das nach dem ifo-Index ermittelte Weltwirtschaftsklima ist im zweiten Quartal des Jahres 2007 (drittes Quartal des Geschäftsjahrs) unverändert auf einem hohen Niveau geblieben und liegt deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Die weiterhin sehr positive Einschätzung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage hat sich nur minimal abgeschwächt. Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate haben sich weiter aufgehellt und deuten auf eine robuste Weltkonjunktur im zweiten Halbjahr 2007 hin.

Entwicklung im Retailbanking und im Handel. Die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterstützen die Retailbanken und den Handel bei ihren Investitionen, um sich in den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas dem anhaltenden Kostendruck und dem Wettbewerb um die Kunden zu stellen. Gleichzeitig fördert das anhaltende volkswirtschaftliche Wachstum in den Emerging Markets, wie Osteuropa, Lateinamerika sowie Asien/Pazifik/Afrika die Expansion beider Branchen in diesen Regionen.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN.

Umsatz und Ergebnis. Der Wincor Nixdorf-Konzern steigerte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2006/2007 die Umsatzerlöse um 12 % auf 1.602 Mio. € (i.V. 1.435 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte zwischen dem Euro und dem US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 14 %.

Im dritten Quartal erreichte der Konzernumsatz 517 Mio. € und damit eine Wachstumsquote von 5 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs (i.V. 492 Mio. €).

Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ist in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs mit 27,6 % (i.V. 27,7 %) nahezu stabil geblieben.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 9 Mio. € auf 70 Mio. € (i.V. 61 Mio. €) und lagen somit um 15 % über dem Vorjahreswert. Die F&E-Quote belief sich auf 4,4 % (i.V. 4,3 %).

Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote bezogen auf die Umsatzerlöse konnte im Berichtszeitraum um 0,7 Prozentpunkte auf 14,6 % (i.V. 15,3 %) gesenkt werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich auf insgesamt 234 Mio. € (i.V. 219 Mio. €).

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) wuchs in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs um 17 % und erreichte 138 Mio. € (i.V. 118 Mio. €). Die Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,4 Prozentpunkte auf 8,6 % (i.V. 8,2 %).

Das Periodenergebnis erhöhte sich während der ersten neun Monate auf 76 Mio. € und lag damit um 17 Mio. € oder 29 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs (i.V. 59 Mio. €). Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen kletterte um 22 % auf 83 Mio. € (i.V. 68 Mio. €).

Cashflow. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2006/2007 erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 147 Mio. € (i.V. 124 Mio. €). Basis für diesen Anstieg um 19 % war – wie im Vorjahr – das um 16 % auf 171 Mio. € gesteigerte EBITDA (i.V. 148 Mio. €). Zusätzlich ergab sich ein Mittelzufluss durch den Abbau des Working Capitals in Höhe von 13 Mio. €. Die gezahlten Steuern beliefen sich auf 25 Mio. € (i.V. 20 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigte mit 39 Mio. € (i.V. 89 Mio. €) eine deutlich geringere Mittelverwendung im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im Vorjahr wurde die Dotierung des Planvermögens im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements mit 56 Mio. € der Investitionstätigkeit zugeordnet. Das wachsende Outsourcing-Geschäft führte weiterhin zu verstärkten Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus wurden 5 Mio. € für reparable Ersatzteile (i.V. 6 Mio. €) verwendet.

Geschäftsentwicklung

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine Mittelverwendung von 112 Mio. € (i.V. 40 Mio. €). Die Dividende für das Geschäftsjahr 2005/2006 in Höhe von 2,80 € pro Aktie führte zu einem Mittelabfluss von 46 Mio. € (i.V. 35 Mio. €).

Außerdem wurden 26 Mio. € an Finanzkrediten zurückgezahlt. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal erneut eigene Aktien für 8 Mio. € erworben. Damit wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2006/2007 insgesamt 32 Mio. € für den Erwerb eigener Anteile im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen verwendet. Die Auszahlung des Optionsprogramms 2005 führte, vermindert um Steuereffekte, zu einem Finanzmittelabgang von 8 Mio. €.

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland stieg der Umsatz um 8 % auf 425 Mio. € (i.V. 392 Mio. €). Das deutsche Geschäft trug damit wie im Vorjahr zu 27 % zum Gesamtumsatz bei. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs blieb der Umsatz in Deutschland mit 138 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Die Region Europa (ohne Deutschland) war in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 15 % bedeutender Wachstumstreiber. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 864 Mio. € (i.V. 751 Mio. €) und erbrachten mit 54 % (i.V. 52 %) weiterhin den größten Anteil am Gesamtumsatz. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs nahm der Umsatz in Europa (ohne Deutschland) um 11 % auf 284 Mio. € (i.V. 255 Mio. €) zu.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze auf US-Dollar-Basis um 20 % gegenüber dem Vorjahr. Umgerechnet in Euro war dies eine Steigerung um 11 % auf 199 Mio. € (i.V. 180 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns betrug 12 % (i.V. 13 %). Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs legte der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 7 % auf 61 Mio. € (i.V. 57 Mio. €) zu.

Das Geschäft in der Region Amerika entwickelte sich insgesamt positiv gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings verlangsamten Projektverschiebungen in das vierte Quartal das Wachstum auf 10 % – gerechnet auf US-Dollar-Basis. Umgerechnet in Euro erhöhten sich die Umsätze um 2 % auf 114 Mio. € (i.V. 112 Mio. €). Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns betrug 7 % (i.V. 8 %). Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs lag der Umsatz in der Region Amerika mit 34 Mio. € um 19 % unter dem Vorjahreswert (42 Mio. €).

Geschäftsverlauf der Segmente. Die Geschäftsentwicklung im Segment Banking profitierte von dem Schub aus mehreren großen Rollout-Projekten in Großbritannien und Italien sowie in Osteuropa in den ersten beiden Quartalen. Daraus resultierte im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von insgesamt 17 % auf 1.026 Mio. € (i.V. 874 Mio. €). Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Banking bei 7 %. Das EBITA des Segments Banking stieg in den ersten drei Quartalen auf 106 Mio. € (i.V. 88 Mio. €) und übertraf damit um 20 % den Vorjahreswert deutlich.

Das Segment Retail verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs ein Umsatzwachstum von 3 % und erreichte 576 Mio. € (i.V. 561 Mio. €). Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Retail bei 2 %. Das EBITA des Segments Retail verbesserte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs um 7 % auf 32 Mio. € (i.V. 30 Mio. €).

Entwicklung nach Geschäftsarten. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs stiegen die Umsatzerlöse im Produktgeschäft gegenüber dem Vorjahreswert um 11 % auf 953 Mio. € (i.V. 861 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions/Services-Geschäft erhöhten sich um 13 % auf 649 Mio. € (i.V. 574 Mio. €).

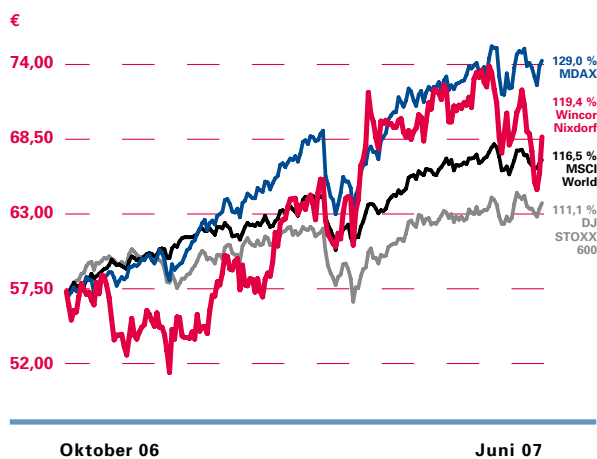
Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft am Gesamtgeschäft belief sich im Berichtszeitraum auf 59 % (i.V. 60 %). Der Anteil des Solutions/Services-Geschäfts stieg auf 41 % (i.V. 40 %).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs nahmen die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 1 % auf 298 Mio. € zu (i.V. 296 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions/Services-Geschäft legten um 12 % auf 219 Mio. € (i.V. 196 Mio. €) zu.

Mitarbeiter. Bis einschließlich 30. Juni 2007 erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2006 um 479 auf 8 266. Der Personalaufbau diente der Erweiterung der Services-Ressourcen sowie der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkten.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index), MSCI World und DJ Stoxx 600 im Zeitraum 1. Oktober 2006 bis 30. Juni 2007



Daten zur Kursentwicklung ¹⁾	in €
Eröffnungskurs (Xetra) 2. Oktober 2006	57,62
Höchstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	75,00
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (Xetra)	50,75
Schlusskurs (Xetra) 29. Juni 2007	68,80
Marktkapitalisierung am 29. Juni 2007 ²⁾	2.276 Mio.

¹⁾ Kursdaten angepasst nach Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Aktien im Verhältnis 1:1 am 22. März 2007.

²⁾ Einschließlich eigene Aktien.

Im April und Mai 2007 setzte der deutsche Aktienmarkt zunächst seinen Wachstumskurs fort. Ab Anfang Juni erhöhte sich die Volatilität der Kurse vor dem Hintergrund steigender Zinsniveaus deutlich. In diesem Zeitraum war die Wincor Nixdorf-Aktie überdurchschnittlich von Kursrückgängen betroffen, die zum Ende des Berichtszeitraums nicht wieder aufgeholt werden konnten. Mit einem Anstieg von 19,4 % seit Anfang Oktober 2006 blieb der Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie hinter der Entwicklung des Gesamtmarktes zurück (MDAX Performance Index +29,0 %).

Die Aktie erreichte im Mai den Höchstkurs seit dem Börsengang in Höhe von 75,00 €. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie bei einem Kurs von 68,80 €.

Aktienrückkauf. Im Rahmen des am 14. März 2007 vom Vorstand der Wincor Nixdorf AG beschlossenen Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum Ende des Berichtszeitraums 186.334 eigene Aktien (nach Aktiensplit) zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 65,92 € zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden.

Investor Relations. Derzeit beobachten 21 angesehene Research-Häuser das Unternehmen und kommentieren die Entwicklung.

Entsprechend den nach §21 WpHG erfolgten Meldungen hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilbesitz an Wincor Nixdorf:

- Fidelity International Ltd. (über 5 %)
- Fidelity Management & Research Corp. (über 5 %)
- New Star Asset Management (über 5 %)
- Threadneedle Asset Management/Ameriprise Financial Inc. (über 5 %)
- AKO Capital LLP (über 3 %)
- Neuberger Berman LLC (über 3 %)
- Schroders plc (über 3 %)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt. Besonders hervorzuheben sind hier die German Corporate Conference der Deutschen Bank am 20. Juni 2007 in Frankfurt am Main sowie der German Jour Fixe der Citigroup am 21. Juni 2007 in London.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Halbjahr 2006/2007 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet.

AUSBLICK.

Angesichts positiver Rahmenbedingungen sowie der anhaltenden Veränderungstrends in seinen Zielmärkten erwartet Wincor Nixdorf bis zum Geschäftsjahresende eine Wachstumsentwicklung auf Linie der bereits angehobenen Prognose. Diese geht unverändert von einem Plus beim Umsatz von 9 % und beim EBITA von 15 % aus.

Dabei werden sich in den verbleibenden Monaten die im dritten Quartal gezeigten jeweiligen Wachstumsraten der Segmente Banking und Retail im Wesentlichen fortsetzen. Insgesamt wird sich damit das Wachstum im Banking-Geschäft auf hohem Niveau einpendeln. Die Wachstumslinie im Retail-Geschäft verläuft insgesamt flacher, was sich aus einem Basis-effekt gegenüber dem Vorjahr ergibt. Geographisch betrachtet wird die Region Europa weiter stark wachsen, wobei sich das Geschäftswachstum in Deutschland normalisiert. Der positiv verlaufende Ausbau des Geschäfts in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik/Afrika wird sich fortsetzen.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in T€

	3. Quartal 2007 ¹⁾	3. Quartal 2006 ²⁾	9 Monate 2007 ³⁾	9 Monate 2006 ⁴⁾
Umsatzerlöse	516.688	491.667	1.602.090	1.434.819
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-375.778	-365.571	-1.171.118	-1.053.234
Bruttoergebnis vom Umsatz	140.910	126.096	430.972	381.585
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24.132	-20.152	-69.966	-60.733
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-73.006	-69.667	-234.731	-222.147
Sonstiges betriebliches Ergebnis	29	1.859	29	3.582
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	43.801	38.136	126.304	102.287
Finanzerträge	755	9.102	6.119	10.042
Finanzaufwendungen	-3.015	-12.102	-13.564	-19.356
Ergebnis vor Steuern	41.541	35.136	118.859	92.973
Ertragsteuern	-14.958	-12.427	-42.794	-34.416
Periodenergebnis	26.583	22.709	76.065	58.557
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	528	489	921	129
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	26.055	22.220	75.144	58.428
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	32.683	33.085	32.840	33.085
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	32.747	33.328	32.941	33.322
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,80	0,67	2,29	1,77
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,80	0,67	2,28	1,75
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	26.055	22.220	75.144	58.428
Abschreibung Produkt-Know-how	3.620	4.896	11.234	15.926
Rechnerischer Steuereffekt	-1.412	-1.909	-4.381	-6.211
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out	28.263	25.207	81.997	68.143
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tsd. Stück)	33.085	33.085	33.085	33.085
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)	0,85	0,76	2,48	2,06

¹⁾ 1. April 2007 - 30. Juni 2007²⁾ 1. April 2006 - 30. Juni 2006³⁾ 1. Oktober 2006 - 30. Juni 2007⁴⁾ 1. Oktober 2005 - 30. Juni 2006

KONZERNBILANZ

Aktiva

in T€

	30. Juni 2007		30. September 2006	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	371.021		383.646	
Sachanlagen	109.103		104.066	
Finanzanlagen	1.032		1.047	
Reparable Ersatzteile	18.151		15.710	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.418		5.301	
Sonstige Vermögenswerte	5.747		3.131	
Latente Steueransprüche	13.144	522.616	10.786	523.687
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorratsvermögen	288.433		312.756	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	309.538		262.572	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		25	
Laufende Ertragsteueransprüche	5.348		2.458	
Sonstige Vermögenswerte	53.360		50.374	
Finanzanlagen	18		26	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.201	683.898	9.604	637.815
Bilanzsumme		1.206.514		1.161.502

Passiva

in T€

	30. Juni 2007		30. September 2006	
Eigenkapital				
Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zustehendes Eigenkapital	259.519		269.819	
Minderheitsanteile	5.900	265.419	4.926	274.745
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.241		19.961	
Sonstige Rückstellungen	30.313		27.050	
Finanzverbindlichkeiten	165.101		192.477	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0		1.702	
Sonstige Verbindlichkeiten	0		193	
Latente Steuerverbindlichkeiten	13.451	231.106	12.842	254.225
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	152.015		139.620	
Finanzverbindlichkeiten	39.414		16.873	
Erhaltene Anzahlungen	40.633		76.368	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.742		211.708	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		611	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	42.115		21.329	
Sonstige Verbindlichkeiten	173.070	709.989	166.023	632.532
Bilanzsumme		1.206.514		1.161.502

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€

	9 Monate 2007 ¹⁾	9 Monate 2006 ²⁾
EBITA ³⁾	137.538	118.213
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	30.335	26.467
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2.790	3.795
EBITDA ³⁾	170.663	148.475
Gezahlte Zinsen	-7.468	-4.331
Gezahlte Ertragsteuern	-24.592	-20.284
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-179	-247
Zunahme der Rückstellungen	16.814	46.530
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	995	3.806
Abnahme/Zunahme des Working Capital	12.867	-18.686
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-22.568	-31.241
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	146.532	124.022
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	428	589
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	25	77
Einzahlungen in Zusammenhang mit der Übernahme von sonstigen Geschäftseinheiten	0	4.716
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.523	-3.895
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27.013	-28.042
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2.003	-453
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-2	-30
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-5.232	-5.991
Übertragung auf den Wincor Nixdorf Pension Trust e.V. (Dotierung Planvermögen) ⁴⁾	0	-56.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-39.320	-89.029
Auszahlungen an Gesellschafter	-45.853	-34.739
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	3.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-26.267	0
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	120	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-7.718	-8.456
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-31.788	0
Auszahlungen/Einzahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-770	43
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-112.276	-40.152
Veränderung der Liquidität	-5.064	-5.159
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29	91
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	-5.982	-1.185
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	-11.017	-6.253

¹⁾ 1. Oktober 2006 - 30. Juni 2007

²⁾ 1. Oktober 2005 - 30. Juni 2006

³⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu „Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.“

⁴⁾ Im Neun-Monats-Bericht 2005/2006 als neutrale Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital						Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Summe		
Stand 1. Oktober 2005	16.542	169.136	46.134	-4.179	0	227.633	6.140	233.773
Veränderung Marktbewertung								
Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	7.354	0	7.354	0	7.354
Aktioptionen	0	-39	-6.456	0	0	-6.495	0	-6.495
Währungskursänderungen	0	0	-2.481	0	0	-2.481	0	-2.481
Übrige Veränderungen	0	0	-178	0	0	-178	0	-178
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	-39	-9.115	7.354	0	-1.800	0	-1.800
Periodenergebnis	0	0	58.428	0	0	58.428	129	58.557
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	-39	49.313	7.354	0	56.628	129	56.757
Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	-2.086	-2.086
Ausschüttungen	0	0	-34.919	0	0	-34.919	0	-34.919
Stand 30. Juni 2006	16.542	169.097	60.528	3.175	0	249.342	4.183	253.525
Stand 1. Oktober 2006	16.542	124.458	128.512	307	0	269.819	4.926	274.745
Veränderung Marktbewertung								
Cashflow Hedges und Wertpapiere	0	0	0	2.148	0	2.148	0	2.148
Aktioptionen	0	405	-6.985	0	0	-6.580	0	-6.580
Währungskursänderungen	0	0	-1.431	0	0	-1.431	0	-1.431
Übrige Veränderungen	0	-311	-1.554	0	0	-1.865	0	-1.865
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	94	-9.970	2.148	0	-7.728	0	-7.728
Periodenergebnis	0	0	75.144	0	0	75.144	921	76.065
Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten	0	94	65.174	2.148	0	67.416	921	68.337
Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	16.543	-16.543	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	-31.788	-31.788	0	-31.788
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	53	53
Ausschüttungen	0	0	-45.928	0	0	-45.928	0	-45.928
Stand 30. Juni 2007	33.085	108.009	147.758	2.455	-31.788	259.519	5.900	265.419

ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die Berücksichtigung der erstmalig für das Geschäftsjahr 2006/2007 verpflichtend anzuwendenden Standards, Interpretationen und Ergänzungen hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 30. Juni 2007.

Darüber hinaus gelten für diesen Konzernzwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, mit Ausnahme der oben beschriebenen Abweichungen die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum 30. September 2006. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2006 dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2007 sind neben der Wincor Nixdorf AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „Entwicklung des Eigenkapitals“ gesondert dargestellt.

Gezeichnetes Kapital. In der Hauptversammlung am 29. Januar 2007 haben die Aktionäre der Wincor Nixdorf AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln durch Ausgabe neuer Aktien von 16.542.494,00 € (eingeteilt in 16.542.494 nennbetragslose Stammaktien) auf 33.084.988,00 € (eingeteilt in 33.084.988 nennbetragslose Stammaktien) zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist mit der am 14. März 2007 erfolgten Eintragung in das Handelsregister wirksam geworden. Die Ausgabe der neuen Aktien (Berichtigungsaktien) ist am 22. März 2007 erfolgt.

Eigene Anteile. Am 20. Dezember 2006 hat der Vorstand beschlossen, bis zu 166.390 Aktien (das entspricht bis zu 1,01 % des Grundkapitals am 20. Dezember 2006) an der Börse zurückzukaufen. Der Beschluss folgt der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals. Der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf nicht mehr als 5 % vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Insgesamt wurden in der Zeit vom 20. Dezember 2006 bis zum 12. Januar 2007 166.390 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 117,05 € erworben. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 19.495 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen. Aufgrund der Ausgabe der Berichtigungsaktien hat sich die Anzahl auf 332.780 Stück ohne Auswirkungen auf die Anschaffungskosten erhöht.

Am 14. März 2007 hat der Vorstand beschlossen, ab dem 15. März 2007 bis zu 185.000 Stückaktien der Gesellschaft an der Börse zurückzukaufen. Er macht von der entsprechenden Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Januar 2007 Gebrauch. Mit der durch die Hauptversammlung gleichfalls beschlossenen Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien im Verhältnis 1:1 wird sich die Anzahl der zurückzukaufenden Aktien auf 370.000 Stückaktien erhöhen. Der Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf nicht mehr als 5 % vom Durchschnittskurs der Aktien der Gesellschaft in der Schlussauktion im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zehn Handelstage vor dem Erwerb der Aktien nach unten oder oben abweichen. Die zurückgekauften Aktien sind zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienoptionen bestimmt, die aufgrund der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, an sonstige Führungskräfte oder Mitarbeiter ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Zum 30. Juni 2007 belief sich der Bestand an eigenen Aktien, die aufgrund dieses Programms erworben wurden, auf 186.334 Stück. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 12.293 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2007 auf 519.114 Stück. Die Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von insgesamt 31.788 T€ wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm. Am 31. März 2007 ist die Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2005 abgelaufen. Von den 350.500 ausgegebenen Aktienoptionen (Verdoppelung aufgrund Kapitalerhöhung) sind 321.040 Optionen ausgeübt worden. Zum Zeitpunkt der Ausübung betrug der durchschnittliche Aktienkurs 69,51 €. Die Ablösung der Aktienoptionen ist über die Zuteilung von Aktien (13.500 Aktienoptionen), die am Markt erworben wurden, und Barausgleich (307.540 Aktienoptionen) vorgenommen worden. Hieraus hat sich keine Veränderung der Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien ergeben. Der hierauf entfallende Aufwand ist ergebnisneutral im Eigenkapital verrechnet worden.

Wincor Nixdorf hat am 27. Februar 2007 über ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktienoptionsprogramm 2007) 237.240 Optionen zu einem Ausübungspreis von 138,79 € ausgegeben. Aufgrund der Kapitalerhöhung hat sich die Anzahl der Optionen auf 474.480 verdoppelt und der Ausübungspreis auf 69,40 € halbiert. Die Haltezeit der Optionen beträgt zwei Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht jeweils 110 % des Ausgangswertes zum Zeitpunkt der Überlassung der Aktienoptionen; dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien:Aktienoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits während der gesamten Haltefrist von zwei Jahren gehalten werden. Die Option muss innerhalb von zehn Tagen nach Ablauf der Haltezeit ausgeübt werden. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltezeit im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 8,88 € (nach Kapitalerhöhung) ist mittels der Black-Scholes-Merton Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen (nach Kapitalerhöhung):

Ausübungspreis der Option	69,40 €
Erwartete Volatilität	28,0 %
Laufzeit der Option	2 Jahre
Erwartete Dividenden	3,40 €
Risikoloser Zinssatz	4,0 %
Fluktuationsrate	3,6 %

Die erwartete Volatilität entspricht der historischen 2-Jahres-Volatilität der Wincor Nixdorf Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2004, 2005, 2006 und 2007):

	9 Monate 2007		9 Monate 2006	
	Aktienoptionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis	Aktienoptionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis
	Anzahl	€	Anzahl	€
Stand 1. Oktober	684.280	46,25	775.500	27,98
Zusage	474.480	69,40	333.780	58,51
Ausgeübte Aktienoptionen	321.040	34,57	398.500	22,55
Verfallene Aktienoptionen	37.460	40,55	26.500	22,55
Stand 30. Juni	800.260	64,92	684.280	46,25
ausübbar am 30. Juni	0	-	0	-

Durch die Kapitalerhöhung hat sich in Übereinstimmung mit den Bedingungen der einzelnen Aktienoptionsprogramme jeweils die Anzahl der Aktienoptionen verdoppelt und der Ausübungspreis halbiert. Die für die Vorjahresperiode ausgewiesenen Werte wurden angepasst. Die verfallenen Optionen in den ersten neun Monaten 2007 betreffen ausschließlich Arbeitnehmer. Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen 2004, 2005 und 2006 sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2006 dargestellt.

Gewinnausschüttung. Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 29. Januar 2007 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2005/2006 in Höhe von 2,80 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 45.853.091,20 € ausgeschüttet.

SEGMENTBERICHT.**Segmentbericht nach Geschäftsfeldern**

in T€

	3. Quartal 2007			9 Monate 2007		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	327.806	188.882	516.688	1.025.793	576.297	1.602.090
	(306.561)	(185.106)	(491.667)	(874.157)	(560.662)	(1.434.819)
Operatives Ergebnis (EBITA) ¹⁾	35.837	11.584	47.421	105.227	32.311	137.538
	(31.289)	(11.743)	(43.032)	(87.656)	(30.557)	(118.213)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	7.782	3.478	11.260	28.743	7.093	35.836
	(10.711)	(3.225)	(13.936)	(25.102)	(6.835)	(31.937)
Investitionen in reparable Ersatzteile	0	0	0	4.306	926	5.232
	(4.793)	(1.198)	(5.991)	(4.793)	(1.198)	(5.991)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	8.438	2.227	10.665	24.104	6.231	30.335
	(7.181)	(2.546)	(9.727)	(19.319)	(7.148)	(26.467)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	248	68	316	2.284	506	2.790
	(2.712)	(678)	(3.390)	(3.036)	(759)	(3.795)
Forschungs- und Entwicklungskosten	15.660	8.472	24.132	45.783	24.183	69.966
	(12.615)	(7.537)	(20.152)	(37.113)	(23.620)	(60.733)

¹⁾ Jeweils nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu „Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.“

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April 2006 bis zum 30. Juni 2006 sowie vom 1. Oktober 2005 bis zum 30. Juni 2006 sind jeweils in Klammern angegeben.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

in T€

	3. Quartal		9 Monate	
	2007	2006	2007	2006
Operatives Ergebnis (EBITA)	47.421	43.032	137.538	118.213
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	47.421	43.032	137.538	118.213
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	-3.620	-4.896	-11.234	-15.926
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-2.260	-3.000	-7.445	-9.314
Ergebnis vor Steuern	41.541	35.136	118.859	92.973
Ertragsteuern	-14.958	-12.427	-42.794	-34.416
Periodenergebnis	26.583	22.709	76.065	58.557

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen

in T€

	3. Quartal		9 Monate	
	2007	2006	2007	2006
Deutschland	138.447	138.123	424.556	391.569
Umsatzanteil in %	26,8	28,1	26,5	27,3
Europa (ohne Deutschland)	283.961	254.787	864.528	750.833
Umsatzanteil in %	55,0	51,8	54,0	52,3
Asien/Pazifik/Afrika	60.651	57.100	199.127	180.431
Umsatzanteil in %	11,7	11,6	12,4	12,6
Amerika	33.629	41.657	113.879	111.986
Umsatzanteil in %	6,5	8,5	7,1	7,8
Gesamt	516.688	491.667	1.602.090	1.434.819

EINFLUSS DER ERGEBNISBELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T€

	1. Oktober 1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T€

	9 Monate 2007	9 Monate 2006
Abschreibung Produkt-Know-how	11.234	15.926

Gewinn- und Verlustrechnung vor

Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out

in T€

	9 Monate 2007	9 Monate 2006
Umsatzerlöse	1.602.090	1.434.819
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-1.159.884	-1.037.308
Bruttoergebnis vom Umsatz	442.206	397.511
Forschungs- und Entwicklungskosten	-69.966	-60.733
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-234.731	-222.147
Sonstiges betriebliches Ergebnis	29	3.582
Operatives Ergebnis (EBIT)	137.538	118.213
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	137.538	118.213
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	33.125	30.262
EBITDA	170.663	148.475

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2006/2007*

25. Oktober 2007

Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2006/2007

11. Dezember 2007

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2006/2007

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

IMPRESSUM**Unternehmenskommunikation**

Andreas Bruck

T +49 (0) 52 51 693-52 00

F +49 (0) 52 51 693-52 22

andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations

Peter Holder

T +49 (0) 52 51 693-50 50

F +49 (0) 52 51 693-50 56

peter.holder@wincor-nixdorf.com

TITELBILD**Eine Software für weltweites Bezahlen im Handel.**

Etwa 40 Handelsunternehmen in 20 Ländern, unter anderem auch in Asien, haben sich bereits für die Software-Lösung Tp.net entschieden.

Tp.net unterstützt auf Filialebene unterschiedliche Verkaufsprozesse vom traditionellen Point-of-Sale über Self-Checkout bis hin zu mobilen Verkaufsszenarien. Darüber hinaus ermöglicht die Anwendung sowohl den Einsatz von Lösungen zur Automatisierung von Filialprozessen wie beispielsweise Leergutrücknahmesysteme oder Cash Management als auch Lösungen für das Virtual Merchandising. In Ergänzung mit TP.net's zentralen Steuerungs- und Analysewerkzeugen lassen sich die Filialprozesse online überwachen und bei Bedarf anpassen.

Als universelle, prozessorientierte Filial-IT-Plattform wird TP.net in Filialunternehmen aus allen Handelssegmenten eingesetzt: in SB-Märkten, im Lebensmittelhandel, in Kauf- und Warenhäusern oder im Facheinzelhandel.

Wincor Nixdorf bietet Handelsunternehmen weltweit ein umfassendes Software-Portfolio zur Steuerung und Vernetzung der unterschiedlichen Geschäftsprozesse an. Diesem Anspruch folgend beinhaltet das Portfolio damit sowohl auf Ebene der Unternehmenszentrale eingesetzte Anwendungen, filialseitig genutzte Softwareprodukte sowie Produkte zur Online-Vernetzung dieser beiden Ebenen.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG

Heinz-Nixdorf-Ring 1

D-33106 Paderborn

Telefon +49 (0) 52 51 693-30

Fax +49 (0) 52 51 693-67 67

info@wincor-nixdorf.com

www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40633-J-Z741-1

Printed in Germany